

Tischtennis: Landesligist will dritten Tabellenrang behaupten

Postler erwarten Bochum-Werne und einen spannenden Vergleich

In der Tischtennis-Landesliga haben die Postler am Samstag um 18.30 Uhr Heimrecht. Als Gäste erwartet man Bochum-Werne. Die Bochumer rangieren nur einen Punkt hinter den Obercastropern, die den dritten Platz belegen. Diesen möchte man eigentlich verteidigen.

Den Gästen geht der Ruf voraus, über drei ausgezeichnete Spitzenbretter zu verfügen. Wenn dieses Vorhaben gelingen soll, muß man hier irgendwo einen Einbruch schaffen. Ab Brett vier scheinen die Chancen ausgeglichen. Es dürf-

te also ein ausgeglichenes Match mit viel Spannung in der Elisabethschule stattfinden.

Die 2. Herren-Vertretung hat schon wieder ein sogenanntes Schicksalsspiel zu bestreiten. In Barop muß man noch einmal den Rutsch in den „Keller“ verhindern. Barop hat in der Kreisliga erst zwei Pluspunkte, die Postler aber auch erst vier. Da gilt es aufzupassen in Barop.

Post III (2. Kreisklasse) will in Scharnhorst das Punktekonto ausgleichen. Beim Tabellenletzten ein druchaus glaubwür-

diges Unterfangen. Ansonsten stehen noch zwei Jugendspiele auf dem Programm. Die Schüler müssen bei Post Dortmund antreten. Das Jungenteam trifft zu Hause auf den TV Mengede.

Die Damen haben spielfrei, weil beide Spiele abgesetzt wurden. Von der 1. Damen-Mannschaft wird Anke Hegener an der Westdeutschen Endrangliste der Schülerinnen teilnehmen. Diese wird in Münster an zwei Tagen ausgetragen. Ruth Lamsbach (PSV II) spielt bei einem Länderkampf der Behinderten in Frankfurt.

4.11.89

RN

RIV

6.11.85

Tischtennis: DM-Chancen sind gestiegen

Hegener Fünfte der Verbands-Rangliste

Die besten Jugendlichen des Westdeutschen Tischtennisverbandes suchten am Samstag und Sonntag in Münster ihre Klassenbesten. Die Postlerin Anke Hegener erreichte dabei bei den Schülerinnen einen hervorragenden fünften Platz.

Bei insgesamt elf Spielen ging sie achtmal als Siegerin vom Tisch, lediglich drei Niederlagen wurden verbucht. Alle zwölf Spielerinnen wurden an diesen beiden Tagen enorm gefordert. Keine war im gesamten Turnier ohne Schwächen.

So ging es am Ende auch eng zu. Schade, daß Anke ihre Schwächeperiode zum Schluß hatte, doch man merkte ihr den „Verschleiß“ deutlich an. Bis zur vorletzten Runde war sie der Sensation, dem Turniersieg, nämlich noch denkbar nahe. Doch eine Niederlage und ein knapper 2:1-Erfolg ließ sie noch auf den fünften Rang fallen. Allerdings war sie nur ein Spiel vom Gesamtsieg und nur zwei Sätze vom dritten Rang entfernt.

Ihre Chancen, mit diesem Ergebnis zu den Deutschen Mei-

sterschaften zu führen, sind damit im Moment ganz hervorragend. Das Endergebnis sah wie folgt aus: 1. Leopold 9:2, 2. Bernemann 9:2, 3. Heger 7:3, 4. Hellhake 7:3, 5. Hegener 7:3, 6. Reimann 5:6, 7. Lehmköster 5:6, 8. Hannemann 4:7, 9. Lammert 4:7, 10. Flaßpöhler 4:7, 11. Schadt 1:10, 12. Specht 1:10.

Bei dem Tischtennis-Vergleichskampf der Behinderten in Frankfurt kam die Deutsche Nationalmannschaft zu einem 10:0-Erfolg über England. Die Bundesrepublik wurde von der Postlerin Ruth Lamsbach angeführt, sie spielte an Nummer eins. Neben ihr spielten in der Dreiermannschaft noch an Brett 2 Gudrun Högemann und an Brett 3 Astrid Fröhlich. Die deutschen Damen gaben nur einen Satz ab, und diesen durch Ruth Lamsbach. Sie vertrat die bundesdeutschen Farben auch noch im gewonnenen Abschlußdoppel. Bei diesem Spiel wurde noch einmal deutlich, wie stark der Deutsche Behindertensport zur Zeit im Tischtennis ist, nämlich absolute Weltklasse.

WAZ

6.11.89

Alltag holt die Postler ein

Zweiter Dämpfer in Folge — Länderspiel für Ruth Lamsbach

Ernüchterung für die erste Herren-Mannschaft des Post SV: Nach der zweiten Niederlage ist beim Aufsteiger der Tischtennis-Landesliga zunächst einmal der ganz normale Akktag eingeleitet. Einen wichtigen Sieg feierte dagegen die „Zweite“, die sich damit im Abstiegs-kampf etwas Luft verschaffte.

Eine schmerzliche 4:9-Niederlage bezog die erste Garnitur am Samstag gegen die starken Gäste aus Bochum-Werne. Wie schon im vorherigen Spiel verschliefen die Postler den Start und lagen nach den Anfangsdoppeln schnell mit 0:2 hinten.

Ausgeglichen dann die Bilanz im unteren Paarkreuz: Michael Heise (s. Marsula-Bild) gewann seine Partie, Uwe Skarba mußte seinem Gegner gratulieren. Im oberen Paarkreuz gingen beide Spiele dann ziemlich klar verloren, sodaß die Werner auf 1:5 davonzogen.

In der Spielmitte sorgte Stefan Kamischow für den zweiten Punkt der Postler, Waldemar Gbiorczyk für den sechsten der Bochumer. Heise — diesmal mit zwei Siegen bester Castroper — sowie Heinz-Günter Hiller konnten dann zwar noch ihre Begegnungen gewinnen, die knappen Niederlagen von Skarba und Wagner, die im Moment sowohl ihrer Form als auch den Bällen der Gegner hinterherlaufen, brachten den Gästen eine si-

chere 8:4-Führung. Die 1:2-Niederlage von Kamischow machte dann dem Sieg des TV Werne perfekt.

Nach dieser zweiten Niederlage in Folge ist man nun erstmal auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt worden. Nun gilt es, das Tabellenende im Auge zu behalten, denn bei

ren Paarkreuz, die zusammen vier Zähler beisteuerten.

Nach zwei Siegen in Serie haben die Postler nun vier Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz und können in den nächsten Begegnungen etwas befreiter zu Werke gehen.

Die dritte Mannschaft kam zu einem ungefährdeten 9:2-Sieg beim Tabellenletzten aus Scharnhorst, wobei Wolfgang Schmidt und Günther Schlüsener jeweils zwei Spiele gewannen.

Sieg und Niederlage im Jugendbereich: Während die Schüler mit 8:1 gewannen, kassierte die Jugendmannschaft eine blamable 2:8-Niederlage und steckt dadurch urplötzlich mitten im Abstiegskampf.

● Bei einem Tischtennis-Länderkampf der Behinderten in Frankfurt kam die Deutsche Nationalmannschaft zu einem 10:0-Erfolg über England. Die Bundesrepublik wurde von Ruth Lamsbach (Post SV) angeführt, die an Brett einspielte. Während dieses Wettkampfes gaben die deutschen Damen nur einen Satz ab, und zwar durch Ruth Lamsbach beim 2:1-Sieg.

Im gewonnenen Abschlussspiel unterstrich die Postlerin aber eindrucksvoll, die stark der deutsche Behindertensport im Tischtennis derzeit ist — nämlich absolute Weltklasse.



MICHAEL HEISE

der Ausgeglichenheit der Liga kann es schneller näherrücken als man glaubt.

Zwei äußerst wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg brachte die zweite Herren-Sechs aus Barop mit: „Väter“ des 9:6-Erfolges waren Gerd Brosdowski, der im Einzel wie im Doppel unbesiegt blieb, sowie Udo Wasmuth und Thomas Droste im mittlere-

RIV 7.11.89

Tischtennis: Heim-Niederlage gegen Bochum-Werne

Postler kehren nach 4:9 zurück auf den Boden der Tatsachen

Ernüchterung für die 1. Herren-Mannschaft des Post SV. Nach der zweiten Niederlage in Serie ist sie zunächst erst einmal ins Mittelfeld zurückgefallen.

Herren-Landesliga

Eine schmerzliche 4:9-Niederlage bezog die 1. Herren-Mannschaft gegen die starken Gäste aus Bochum-Werne. Wie schon im vorherigen Spiel verschief man den Start und lag nach den Anfangsdoppeln schnell mit 0:2 zurück. Ausgeglichen dann die Bilanz im unteren Paarkreuz. Michael Heise gewann sein Spiel, Uwe Skarba mußte dem Gegner gratulieren.

Im oberen Paarkreuz gingen beide Spiele klar verloren, so daß die Gäste schnell auf 1:5 davonzogen. In der Mitte sorgte Stefan Kamischow für den zweiten Punkt der Postler, Waldemar Gbiorczyk für den sechsten der Bochumer. Heise, diesmal mit zwei Siegen bester Akteur der Postler sowie Hiller konnten dann zwar noch ihre Spiele gewinnen, die knappen Niederlagen von Skarba und Wagner, die im Moment sowohl ihrer Form als auch den Ballen der Gegner nachlaufen, brachten den Wernern aber eine sichere 8:4-Führung. Die 1:2-Niederlage von Kamischow machte den Sieg der Gäste dann perfekt.

Nach der zweiten Niederlage in Folge ist man nun erst mal auf den Boden der Tatsachen zurückgekehrt.



Michael Heise (rechts) war mit zwei Einzelsiegen bester Postler. Stefan Kamischow gewann ein Einzel. RN-Foto: Orwat

Herren-Kreisklassen

Zwei äußerst wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg brachte die 2. Herren-Sechs aus Barop mit. „Väter“ des 9:6-Erfolges waren Gerd Brosdowski, der im Einzel und Doppel ungeschlagen blieb sowie Udo Wasmuth und Thomas Droste im mittleren Paarkreuz, die zusammen ebenfalls vier Punkte beisteuerten. Nach zwei Siegen in Serie hat man nun vier Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz und kann in den nächsten Spielen etwas be-

freiter zu Werke gehen.

Die 3. Mannschaft kam zu einem ungefährdeten 9:2-Erfolg beim Tabellenletzten Scharnhorst, wobei Wolfgang Schmidt und Günter Schlüsener jeweils zwei Spiele gewannen.

Jugend und Schüler

Sieg und Niederlage im Jugendbereich. Während die Schüler mit 8:1 gewannen, kassierte die Jugendmannschaft eine blamable 2:8-Niederlage und steckt nun im Abstiegs-kampf.

Tischtennis: PSV-Herren wollen in Herten ihr Konto aufbessern

Postsportverein Herren-Landesliga

Die 1. Herren-Mannschaft des PSV ist nach der Niederlage am vergangenen Wochenende auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt worden. Zwar hat man mit 9:7 Punkten als Aufsteiger immer noch ein beachtliches Konto, jedoch gerade im letzten Spiel zeigten sich die Postler nicht von ihrer besten Seite. Ausgerechnet jetzt muß man zu MJK Herten. Die Hertener hatten einen Superstart mit 5:1 Punkten, konnten aber danach kein einziges Spiel mehr gewinnen und stecken im unteren Tabellendrittel fest. Deshalb heißt bei den Hertenern: „Gegen die Postler nur ein Sieg hilft uns weiter.“ Wagner & Co sind also gewarnt.

Herren-Kreisliga

Erst einmal ein wenig Luft im Abstiegskampf hat die 2. Mannschaft nach den letzten beiden Siegen bekommen. Am Sonntag empfängt sie in der Elisabethhalle Westerfilde, die gerade am letzten Wochenende mit einem Sieg von sich reden machten.

Die 2. Mannschaft ist ebenfalls auf dem Weg der Genesung. Dies möchte man mit einem Sieg gegen Wickede unter Beweis stellen.

Damen-Bezirksliga

Die 1. Damen-Mannschaft um Andrea Steinke behauptet sich als Aufsteiger in die Bezirksliga weiter im oberen Mittelfeld. Dies soll auch nach dem Spiel gegen Hattingen so bleiben.

In der Kreisklasse kommt es

am letzten Spieltag zum absoluten Spitzenspiel. Die 2. Garnitur empfängt am Sonntag um 10 Uhr in der Turnhalle in Deininghausen die Damen von TTC Huckarde. Beide Mannschaften sind noch verlustpunktfrei.

Jugend

Jeweils mit Mannschaften aus Kirchlinde haben es die 1. Jugend und die Schüler zu tun. Die Mannschaften heißen jeweils Westfalia Kirchlinde II.

WAZ 11.11.89

WAZ 13.11.89

Viermal Nieten plus viermal Gewinn gleich Unentschieden

Tischtennis: Landesliga-Herren des Post SV Castrop punkten in Herten — Zweites Damen-Team gibt Spitze ab

Unzufrieden dürfen die Postler mit dem 9. Spieltag nicht sein. Lediglich das zweite Tischtennisdamenteam trauerte etwas über die verlorene Tabellenführung in der Kreisklasse.

In der Herren-Landesliga wußte man nicht so recht, ob das 8:8-Unentschieden ein Er-

folg oder ein unnötiger Punktverlust war. Im Moment erwischen die Postler immer einen klassischen Fehlstart. So auch in Herten: Schnell lag man wieder mit 1:4 hinten, über 4:6 und 5:7 „robbte“ man sich heran.

Die Obercastroper hatten in diesem Match vier „Nieten“

und vier „Gewinne“ zu verzeichnen. Die Nieten: Uwe Skarba, Michael Heise und Günter Hiller im Einzel, im Doppel waren es Kamischow/Heise. Nicht ein Punkt wurde errungen.

Die Gewinner: Jörg Wagner, Stefan Kamischow, Waldemar Gbiorczyk im Einzel sowie das

Doppel Wagner/Hiller. Alle blieben ungeschlagen.

Klar nach oben geht die Tendenz bei der „Zweiten“: In der Kreisliga gewann man locker mit 9:2 gegen Westerfilde. Mit diesem dritten Sieg in Folge hat man sich erst einmal vom Tabellenende abgesetzt.

Die „Dritte“ gewann mit 9:0

über Wickede (2. Kreisklasse). Aber nicht, weil die Postler so gut waren, der Gegner hatte anscheinend etwas Besseres vor, er kam nicht, kein „netter“ Zug!

Das erste Damenteam war beim Tabellenletzten nicht zu gefährden. Ganz glatt mit 8:0 holte man beide Punkte. Das zweite Damenteam mußte die

Führung in der Tabelle abgeben. Mit 4:8 unterlag man Hukkarde, die den besseren Start erwischten. Gegenpunkte holten Hegener (2:0), Lamsbach (1:2) und Bürmann (1:2).

Die Schüler gewannen mit 8:4 gegen Kirchlinde, bleiben damit weiter sicher Tabellenführer der Schülerkreisklasse.

Tischtennis: Landesligist nun mit 10:8-Punkten im oberen Mittelfeld

Teilerfolg der Postler bei MJK Herten Glückloser Skarba vergab den Siegpunkt

Die Tischtennispieler des PSV zeigten sich am Wochenende mal wieder von der guten Seite, nachdem sie in den letzten Wochen nicht gerade überzeugende Vorstellungen lieferten. Lediglich die Herren I mußten sich mit einer Punktteilung begnügen.

Herren-Landesliga

Die 1. Herren-Mannschaft kam zu einem 8:8-Teilerfolg bei der MJK Herten. Nachdem man am Anfang schnell mit 1:4 zurück-

lag, holte man doch noch einen Punkt. Die Schwachpunkte ohne Einzelerfolg waren Hiller, Skarba und Heise. Besonders Heise, in den letzten Wochen einer der Aktivposten, zeigte sich von allen guten Geistern verlassen und bot eine äußerst schwache Vorstellung.

Jedoch konnte man die Schwäche durch das starke mittlere Paarkreuz mit Kamischow und Gbioreczyk sowie das Spitzenbrett Jörg Wagner wieder ausgleichen. Besonders Wagner und Gbioreczyk zeigten sich in sehr guter Verfassung. Die restlichen Punkte holte das Doppel Wagner/Hiller. Mit ein-

wenig Glück hätte man das Spiel auch gewinnen können, jedoch verlor der in den letzten Wochen glücklose Uwe Skarba mit 22:24 im dritten Satz. Mit 10:8 Punkten befinden sich die Postler nun im oberen Mittelfeld, wo sie auch bleiben möchten.

Herren-Kreisliga

Die 2. Herren-Mannschaft ist weiter auf dem Vormarsch. Gegen die Mannschaft aus Westerfilde kamen die Postler zu einem klaren 9:2-Erfolg. Gerd Brosdowski und Thomas Droste waren mit je zwei Einzelsiegen die besten Postler. Die 3. Herren-Mannschaft des PSV

kam zu einem kampflosen Sieg, da die Mannschaft aus Wickede nicht antrat.

Damen-Bezirksliga

Die 1. Damen-Mannschaft des Postsportvereins hatte bei den Damen von EGV Hattingen keine großen Schwierigkeiten, um zu einem klaren 8:0-Erfolg zu kommen. Die 2. Damen-Mannschaft verlor das Spitzenspiel in der Kreisklasse gegen die Damen aus Huckarde mit 4:8. Schon nachdem sie die Anfangsdoppel verloren hatten, waren die Postdamen auf der Verliererstraße. In den Einzeln konnte dann nur Petra Hegener mit zwei Erfolgen überzeugen.

RN 13. 11. 89



Mit einem 9:2-Erfolg gegen Westerfilde setzte die 2. Herren-Mannschaft des PSV ihren Erfolgsweg fort. Das Foto zeigt (v.l.) Gerd Brosdowski, Udo Wasmuth, Heinrich Scigay, Michael Schäper, Thomas Droste und Thorsten Wagner.

RN-Foto: Bischof

Tischtennis: PSV bestreitet letztes Heimspiel der Hinrunde

Warnung vor dem Verbandsliga-Absteiger

Nach einer 14tägigen Pause gehen die Tischtennisspiele des Postsportvereins wieder an die Platte. Das Hauptaugenmerk dürfte auf der ersten 1. Herrenmannschaft liegen.

Zeitpunkt bei den Herren von Hchensyburg.

Jugend

Die 1. Jugend-Mannschaft empfängt am Samstag die Jugend aus Huckarde, während die Schülermannschaft in Kirchlinde antritt.

Herren-Landesliga

Die 1. Herren-Mannschaft des Postsportvereins empfängt am Samstag (25.) zum letzten Heimspiel in der Hinrunde den FC Recklinghausen. Die Truppe um Jörg Wagner wartet zur Zeit mit 10:8 Punkten im oberen Mittelfeld, muß aber gerade gegen den Verbandsliga-Absteiger Recklinghausen aufpassen, daß sie nicht ein ausgeglichenes Punktekonto erhält. Die Recklinghauser Truppe hat nämlich in den seltensten Fällen komplett gespielt. Wenn sie komplett antrat, dann siegte sie auch.

Die Postler wollen natürlich auf jeden Fall das positive Punktekonto behalten und werden deshalb versuchen, am Samstag in der Elisabethhalle nicht auf die Verliererstraße zu kommen.

Herren-Kreisliga

Die 2. Herren-Mannschaft des Postsportvereins muß Samstag bei Teutonia Lanstrop antreten und wird wohl ersatzgeschwächt dort auflaufen, denn Gerd Brosdowski und Thomas Droste fehlen.

Die 3. Herren-Mannschaft des PSV spielt zum gleichen

RN 25.11.89

Zwei Niederlagen: Am 1. Advent soll nun ein Licht aufgehen

Die TT-Landesligisten gehen leer aus Tolle Aufholjagd der Adler-Herren

(RS) Es war nicht der Tag der heimischen Tischtennis-Landesligisten: Vor dem Hinrunden-Kehraus am kommenden Wochenende setzte es für die Aufsteiger Post SV Castrop und DJK Roland Rauxel Niederlagen, die bei beiden Herren-Teams alles andere als die Hoffnungen auf „fröhliche Weihnachten“ aufkommen lassen.

Nach dem 1:9 der Roländer beim Titelaspiranten DSC Wanne-Eickel II und dem 5:9 der Postler beim 1. FC Recklinghausen bleibt lediglich der schwache Schimmer, daß am 1. Advent den Pleckenschwingern ein Lichtlein aufgeht. Während der Post SV, der in den letzten vier Partien nur einen Punkt holte, noch vom Polster des guten Saisonstarts zehrt, setzen die Roländer auf die Rückrunde, in der ihr Neuzugang Dieter Meister spielbe-

rechtigt sein wird.

Ein verloren geglaubtes Spiel holte hingegen die 1. Herren-Garnitur der SG Adler Rauxel noch aus dem Feuer: Die Adleraner lagen beim Spitzenreiter Schüren (1. Kreisklasse) schon mit 3:8 hinten, gewannen dann aber fünf Spiele in Folge und schafften noch das nicht mehr für möglich gehaltene 8:8-Remis, der im Aufstiegskampf weiter Mut machen sollte.

● Lediglich die Damen brachten am Samstag etwas Licht in die ansonsten recht trübe Bilanz des Post SV Castrop. In einem Nachholspiel bezwangen die Postlerinnen Eintracht Dortmund mit 9:3. Hierbei zeigte auch Gabi Tüllmann mit zwei Einzel-Erfolgen, daß sie das Siegen nicht verlernt hat. Allerdings kam nur einer davon in die Wertung, denn Andrea Steinke bezwang überraschend die oberligaerfahrene Eintrachtlerin Claudia Sippel.

Nicht in Fahrt kommen die Landesliga-Herren: Die Postler bezogen beim 1. FC Recklinghausen eine 5:9-Niederlage. Besonders im unteren Drittel herrscht derzeit Leerlauf, zudem erwischte es auch noch den zuletzt gut spielenden Stefan Kamischow, der zweimal verlor. Ihr Soll erfüllten lediglich Jörg Wagner (zwei Siege), sowie Heinz-Günter Hiller und Waldemar Gbiorczyk (je ein Sieg). Verlaß ist auch noch auf das Doppel Wagner/Hiller, doch unter dem Strich reicht's halt nicht.

Unter enormen „Personalproblemen“ haben die 2. und 3. Herren-Vertretungen zu leiden. Im Kreisliga-Team fehlen mit Brosdowski und Droste

zwei wichtige Stammspieler. Damit war die 3:9-Niederlage in Lanstrop fast schon vorauszusehen. Schmidt, Horn und Scigaj milderten das Resultat etwas. Knüppeldick kam es für die „Dritte“ beim 0:9 in Hohenasyburg (2. Kreisklasse).

Bei den Jugendlichen ist die Hinrunde bereits beendet. Die Jungen holten in Huckarde ein 7:7, woran Ingo Panofen mit drei Punkten maßgeblichen Anteil hatte. Die Schüler wurden mit einem 8:0-Erfolg über Kirchlinde Herbstmeister.

WAR 27.11.89

Tischtennis: Nach 5:9-Niederlage nun 10:10 Punkte auf dem Konto

Post orientiert sich nach unten

Trübe Stimmung herrschte am Totensonntag bei den Tischtennispielern des PSV, denn alle Herren-Mannschaften mußten sich am Wochenende geschlagen geben. Lediglich die Damen und die Jugendlichen sorgten für positive Schlagzeilen.

Herren-Landesliga

In ihrem wohl schwächsten Saisonspiel verlor die 1. Herren-Mannschaft an eigenen Platten gegen den Verbandsliga-Absteiger 1. FC Recklinghausen mit 5:9, hat nun mit 10:10 Punkten ein ausgeglichenes Punktekonto und muß sich in der Tabelle ein wenig nach unten orientieren.

Am Samstag war wieder einmal die Schwäche im unteren Drittel bei Heise und Skarba

(Trainingsrückstand) und im mittleren Paarkreuz bei Stefan Kamischow der ausschlaggebende Punkt für die Niederlage. Da änderte es auch nichts daran, daß man an den oberen Brettern mit Jörg Wagner und Günter Hiller insgesamt vier Punkte holte. Den fünften Punkt für den PSV holte „Waldi“ Gbiorczyk. Nun müssen die Postler am letzten Spieltag des Jahres alles geben, damit sie nicht ein negatives Punktekonto erhalten.

Herren-Kreisliga

Ohne die beiden Stützen der Mannschaft (Gerd Brosdowski und Thomas Droste) hatte die 2. Garnitur des PSV bei Teutonia Lanstrop mit 3:9 das Nachsehen. Aus dem unteren Tabellendrittel dürfte man in den nächsten Spielen sehr schwer

wegkommen. Noch schlimmer erwischte es die 3. Herren-Mannschaft, die mit 0:9 in Hohensyburg verlor.

Damen-Bezirksliga

Einen überraschend klaren 8:3-Sieg konnten am Samstag die Damen des PSV gegen Eintracht Dortmund landen. Die herausragenden Spielerinnen beim PSV waren Andrea Steinke und Anke Hegener, die jeweils im Einzel und Doppel ungeschlagen blieben.

Jugend

Ein 7:7 erreichte die 1. Jugend an eigenen Platten gegen Hukkarde, wobei Ingo Panofen mit drei Einzelsiegen bester Postler war. Die Herbstmeisterschaft konnte die 1. Schüler-Mannschaft nach dem 8:0-Erfolg gegen Kirchlinde feiern.

RN 27.11.89

Mit einem Restprogramm endet für die Tischtennisspieler des Postsportvereins der letzte Spieltag der Hinrunde.

Landesliga

Die Herren des Postsportvereins müssen zum Abschluß der Hinrunde den schweren Gang zum Nachbarn Falkenhorst Herne antreten. Die Gastgeber stiegen ebenfalls mit den Postlern auf und holten sich sogar im Juni dieses Jahres im Endspiel gegen die Postler den Bezirkspokal.

In der Meisterschaft sieht es bei den Herren alles andere als rosig aus. Mit derzeit nur sechs Pluspunkten sind die Herner auf einem Abstiegsplatz und müssen gegen die Truppen um Jörg Wagner auf jeden Fall zu zwei Punkten kommen. Die Postler, derzeit mit einem ausgeglichenen Punktekonto, wissen um die Stärke des Gegners und auch, daß es sehr schwer sein wird, zu einem Sieg in der Nachbarstadt zu kommen.

Kreisliga

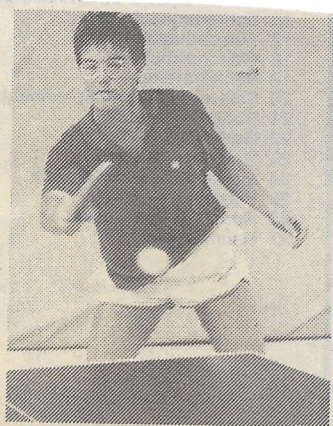
Die 2. Herren-Mannschaft trifft im letzten Heimspiel am Sonntag auf SC Aplerbeck. Gegen die Aplerbecker wird man wohl wieder in bester Besetzung antreten, was gegen die routinierten Dortmunder auch nötig sein wird.

Die 3. Mannschaft beschließt die Hinrunde mit einem Heimspiel am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethhalle gegen Viktoria Dortmund ab.

Damen-Bezirksliga

Für die 1. Damen-Mannschaft des PSV gilt es am Samstag um 17.30 Uhr in der Turnhalle Deinighausen, noch einmal Farbe zu bekennen. Nachdem die Truppe um Andrea Steinke in den letzten Spielen keinen Punkt mehr abgab, hat sie nun Tuchfühlung zur Tabellenspitze. Dort möchte man natürlich so lange wie möglich bleiben. Aber ein Sieg gegen BW Annen ist Voraussetzung.

RN 2.12.89



Jörg Wagner und die 1. PSV-Garnitur spielen bei Falkenhorst Herne. RN-Foto: Bischof

Tischtennis: Post-Herren holen einen Punkt

PSV-Damen spielen weiter um Aufstieg

Für die Tischtenniscracks des Postsportvereins endete die Hinrunde der Serie 89/90 mit recht guten Ergebnissen. Der positivste Lichtblick bei den Postlern ist nach der Hinrunde bei den Senioren eindeutig die erste Damenmannschaft, die als Aufsteiger auch in der Bezirksliga für Furore sorgt.

Herren-Landesliga

Die 1. Herrenmannschaft des PSV schloß die Hinrunde mit einem 8:8-Unentschieden bei Falkenhorst Herne ab und hat nach der Hinrunde mit 11:11 Punkten einen Mittelfeldplatz, auf dem man in der Rückrunde aufbauen kann. Wie schon in den letzten Spielen war es wieder die Nummer 1 des PSV, Jörg Wagner, der mit zwei Einzelsiegen zum Garant für den Teilerfolg des PSV wurde. Die restlichen Punkte holten Hiller, Kamischow, Gbiorczyk, Heise und die beiden Doppel. Gegen die Falkenhorster verlief die Partie von Beginn an recht ausgeglichen. Die Herner nutzten dabei natürlich ihren Heimvorteil und gingen kurzfristig mit 7:6 in Führung. Auch zum Schluß gewannen die Herner das erste Abschlußdoppel, jedoch sicherten Heise/Kamischow letztlich das Remis.

Herren-Kreisliga

Nicht beirren ließ sich die Herren der zweiten Mannschaft nach dem schlechten Start. Nach den Doppeln hieß es nämlich bereits 0:2. Jedoch hatte man diesmal an den unteren Brettern die besten Leute. Neben Wagner und Horn im unteren Paarkreuz waren auch Brosdowski und Wasmuth mit je zwei Einzelsiegen die besten Postler.

Die dritte Herrenmannschaft kassierte zum Abschluß eine völlig unnötige Niederlage in der 2. Kreisklasse. Den Herren von Viktoria Dortmund überließ man beim 5:9 beide Punkte.

Damen-Bezirksliga

Die „ersten“ Damen des PSV haben als Aufsteiger in der Bezirksliga für Furore gesorgt. Sie liegen nach der Hinrunde auf einem sehr guten oberen Tabellenplatz, der sogar noch zu Aufstiegschancen berechtigt. Gegen die Damen von BW Annen kamen die Postlerinnen zu einem 8:2-Erfolg. Lediglich Andrea Steinke und Gabi Tüllmann gaben je einen Punkt ab. Annette Reinek und Youngster Anke Hegener, die eine sehr starke Hinrunde hinlegte, blieben in den Einzeln ungeschlagen.

RN

4.12.89

Postler ziehen positive Halbzeitbilanz

Landesliga-Herren können den Sturz in untere Tabellenregion abwenden

Das Landesliga-Herrenteam der Postler konnte in Falkenhorst-Herne den Sturz ins untere Bild der Tabelle knapp abwenden. Beim 8:8 Unentschieden zeigte man sich stark verbessert. Bis auf Uwe Skarba, bei dem schon seit Wochen nichts mehr läuft, konnten sich diesmal alle Akteure an der Punkteausbeute beteiligen. Keine Mannschaft konnte sich in Herne während der Partie absetzen. Von An-

fang an war es ein Kopf an Kopfrennen. Das wirklich einzige knappe Einzelergebnis konnte Stefan Kamischow im dritten Satz mit 21:19 für sich entscheiden.

Nach Abschluß der Hinserie haben die Postler ein ausgeglichenes Punktekonto. Der Vorsprung vor einem Abstiegsplatz beträgt nun vier Punkte. Das zweite Herrenteam (Kreisliga) ließ sich durch

den Verlust der Anfangsdoppel nicht irritieren. In den Einzeln war man besser. Thorsten Wagner und Michael Horn waren erfolgreich. Gut spielten ebenfalls Udo Wasmuth und der überragende Gerd Brodowski. Post 3 verlor unnötig mit 5:9 gegen ÖSG Victoria Dortmund. Der Erfolg der Gäste war verdient. Das „beste Pferd“ im Stall sind zur Zeit die Post-Damen. In der Bezirksliga gewann man übera-

schend hoch mit 8:2 gegen Annen. An den eigenen Platten waren die Damen immer einen Tick besser. Positiv machte sich die Ausgeglichenheit des Teams bemerkbar.

Ungeschlagen blieben Anette Reinecke und Anke Hegener. Andrea Steinke und Gabi Tüllmann ließen die Gegenpunkte zu. Damit bleiben die Damen auf Tuchfühlung zur Tabellenspitze.

WAZ 4.12.89

Tischtennis: Postsportlerin beim internationalen Turnier in Österreich

Nervenstarke Ruth Lamsbach nahm beim Blitzturnier Revanche

Während ihre Postkolleginnen beim Post-Sportverein um Pokalehren kämpften, war Ruth Lamsbach beim Internationalen Tischtennis-Weihnachtsturnier in Amsdetten (Österreich) im Einsatz.

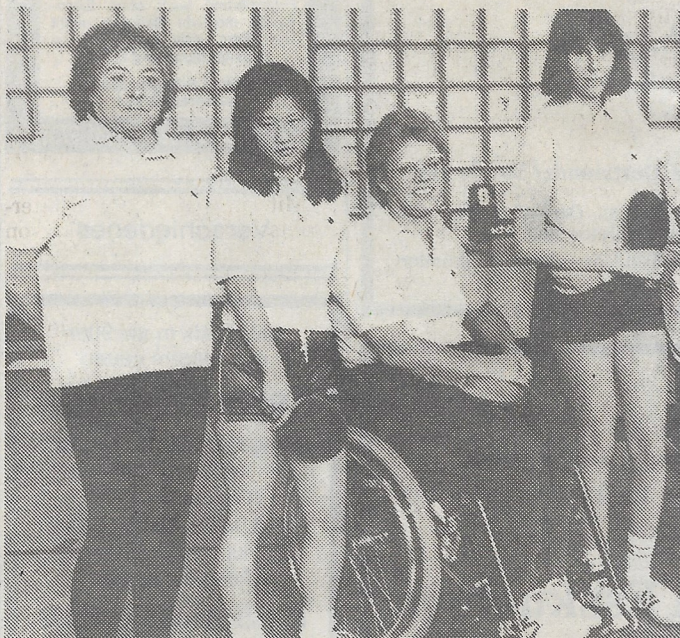
Dort werden traditionell ein Damen-A-Turnier und ein Blitzturnier ausgetragen. Unter den Teilnehmern aus Deutschland, Österreich, Italien, Schweiz und Polen war die gesamte europäische Elite der Behinderten-Sportler (Rollstuhlfahrer) versammelt.

Der Postlerin gelang es dabei, in der A-Konkurrenz den zweiten Platz zu erringen. In den Vorrundenspielen lief es noch nicht nach Wunsch. Eine Niederlage reichte aber trotzdem zum Erreichen der Hauptrunde. Hier konnte Ruth zum Abschluß des Jahres 1989 noch einmal zeigen, was in ihr steckt.

Im Viertelfinale schaltete sie die vermeintliche Favoritin

Gabi Kirchmaier aus Österreich aus. Mit 21:14 im dritten Satz hatte sie das bessere Ende auf ihrer Seite. Im Halbfinale dann noch eine Steigerung. Christiane Weninger (Österreich), amtierende Europameisterin, mußte sich ebenfalls der Postlerin beugen. Wieder hatte sie im dritten Satz das bessere Ende für sich (21:17). Im Endspiel war dann aber die Luft raus. Im rein deutschen Finale gab es eine Zweisatz-Niederlage gegen Monika Sikroa (18:21 und 19:21).

Beim anschließenden Blitzturnier konnte sich Ruth revanchieren. Bei diesem System sind starke Nerven gefordert. Die Entscheidung fällt in nur einem Satz. Auch hier traf sie im Endspiel wieder auf ihre Nationalmannschaftskollegin Sikroa. Durch eine Netz- und Kantenkombination fiel der Sieg etwas glücklich aus, war aber nicht unverdient.



Ruth Lamsbach (2.v.r.) im Kreise der 2. Damen-Mannschaft des Post SV.
RN-Foto: Kurczyk

✱ RN 13.12.89

Im Kreispokal gestrauchelt

Im Kreispokal erlebten die Tischtennispieler des Post SV ein schnelles Aus. Im entscheidenden Match unterlagen die PSV-Damen gegen Huckarde mit 1:5. Den Ehrenpunkt erkämpfte Petra Hegener. Doris Bürmann und So-Young Hong waren ohne Chance. In der Mannschaft fehlte Ruth Lamsbach, die ein Länder-Pokalmatch in Österreich bestreiten mußte.

Huckarde war auch Endstation für die PSV-Herren. Hatten sich Heinrich Scigaj, Thomas Droste und Wolfgang gegen Scharnhorst noch tapfer zu einem 5:4-Sieg durchgekämpft, so ging man gegen Huckarde doch recht glatt unter. Nach einer 2:0-Führung war das Trio mit seinem Latein am Ende und überließ den Dortmunder das Feld, die schließlich mit 5:2 siegten.

Jetzt wird man beim Post SV erst nach den Weihnachtsferien wieder zur Plecke greifen.

WFA 7
12.12.85

RN 13.12.85

Tischtennis: Frühes Aus für die PSV-Damen und -Herren

Post-Mannschaften betraten nur kurz die Pokal-Bühne

Auf Kreisebene kam für die Tischtennispieler vom Post SV im Pokal das schnelle Aus. Zwei Teams hatten die Pokalkämpfe aufgenommen.

Bei den Damen hatten sich nur drei Mannschaften um den Titel des Kreispokalsiegers angemeldet. Im ersten Match traf der haushohe Favorit und Tabellenführer Huckarde auf Wellinghofen. Diese Hürde nahmen die Dortmunderinnen ohne Mühe. Im Endspiel hatten

dann auch die Postdamen wenig zu melden.

Ohne Brett 1/Ruth Lamsbach (Länderpokal in Österreich) war man klar unterlegen. Mit 1:5 mußte man den Huckardern den Titel überlassen. Für den Ehrenpunkt war Petra Hegener verantwortlich. Doris Bürmann und So-Young Hong hatten kein Erfolgserlebnis. Hong war aber einmal nahe dran, sie unterlag mit 19:21 im „Dritten“.

Die Herren zeigten im Kreispokal eine recht gute Leistung. Heinrich Scigaj, Thomas Droste und Wolfgang Schmidt trafen im ersten Match auf Gastgeber Scharnhorst. In einem span-

nenden Spiel gewann man ganz knapp mit 5:4, wobei Schmidt und Scigaj zweimal siegten. Droste steuerte den fünften Punkt bei.

Mit diesem Erfolg ging der PSV frisch motiviert ins zweite Match gegen Huckarde. Er begann dann auch sehr rasant. Scigaj und Droste brachten die Postler mit 2:0 in Führung. Doch als es dann zwei knappe Niederlagen gab, war die Luft raus. Der 5:2-Erfolg der Huckarder fiel jedoch zu hoch aus.

Jetzt ist endgültig „Winterpause“. Am ersten Januarwochenende geht es dann mit den Punktspielen weiter.

Tischtennis: Postler mit Gesamtergebnis durchaus zufrieden

Beste Einzelresultate werden bei den PSV-Damen notiert

Ein positives Gesamtbild bieten die Tischtennis-Ergebnisse der Postler zur Jahreswende. Alle Teams liegen recht ordentlich in den jeweiligen Tabellen. Auch wenn man die Einzelergebnisse betrachtet, können die meisten Aktiven durchaus zufrieden sein.

Die Damen weisen dabei die besten Einzelergebnisse auf, was sich auch an den guten Rängen zur Halbzeit ablesen läßt. Nach diesem „Abschneiden“ haben die Postler auch die Teams für die Rückrunde gemeldet.

Vorausgesetzt, die Staffelleiter haben nichts dagegen, geht es in der Rückrunde wie folgt weiter (in Klammern die Einzelergebnisse der Vorrunde):

1. Damen (Bezirksliga): A. Steinke (16:5), A. Hegener (12:3), A. Reinecke (9:7) und G. Tüllmann (5:12). **2. Damen (Kreisklasse):** R. Lamsbach (18:4), P. Hegener (17:2), D. Bürmann (13:5), S. Hong (13:5).

1. Herren (Landesliga): J. Wagner (14:7), H.-G. Hiller (10:11), St. Kamischow (10:10), W. Gbiorczyk (9:8), M. Heise (10:12), U. Skarba (5:17). **2. Her-**

ren (Kreisliga): G. Brosdowski (14:2), H. Scigaj (10:11), U. Was-muth (10:8), T. Droste (9:4), M. Schäper (6:9), M. Horn (8:8), Th. Wagner (5:14). **3. Herren (2. Kreisklasse):** W. Schmidt (9:3), H. Gbiorczyk (6:7), H. Kurbjun (6:4), G. Timmermann (8:6), G. Schöbel (6:7), G. Schlüsener (6:9), M. Mann (3:11).

1. Schüler (Kreisklasse): T. Berlitz (12:1), C. Weisert (13:3), D. Hischke (11:3), J. Evers (7:2). **1. Jungen (1. Kreisklasse):** S. Hong (16:4), I. Panofen (11:8), T. Römer (5:7), Ch. Schuchardt (7:8), J. Evers (3:11).

RN 13.12.89

WAZ 19.12.89

Tischtennis: Eine positive Bilanz der PSV-Spieler

Ein insgesamt positives Gesamtbild bieten die Tischtennisergebnisse des Post SV zur Jahreswende. Alle Teams liegen recht ordentlich in den jeweiligen Tabellen. Auch wenn man die Einzelergebnisse betrachtet, können die meisten Aktiven durchaus zufrieden sein.

Die Damen weisen dabei die besten Einzelergebnisse auf, was sich auch an den guten Rängen zur Halbzeit ablesen läßt. Nach diesem „Abschneiden“ haben die Postler auch die Teams in gleicher Aufstellung für die Rückrunde gemeldet. Vorausgesetzt die Staffelleiter haben nichts dagegen, geht es in der Rückrunde wie folgt weiter (in Klammern die Einzelergebnisse der Vorrunde):

1. Damen (Bezirksliga): A. Steinke (16:5), A. Hegener (12:3), A. Reinecke (9:7) und G. Tüllmann (5:12). **2. Damen (Kreis-klasse):** R. Lamsbach (18:4), P. Hegener (17:2), D. Bürmann (13:5), S. Hong (13:5).

1. Herren (Landesliga): J. Wagner (14:7), H.-G. Hiller (10:11), St. Kamischow (10:10), W. Gbiorczyk (9:8), M. Heise (10:12), U. Skarba (5:17). **2. Herren (Kreisliga):** G. Brosdowski (14:2), H. Scigaj (10:11), U. Was-muth (10:8), T. Droste (9:4), M. Schäper (0:9), M. Horn (8:8), Th. Wagner (5:14). **3. Herren (2. Kreisklasse):** W. Schmidt (9:3), H. Gbiorczyk (6:7), H. Kurbjun (6:4), G. Timmermann (8:6), G. Schöbel (6:7), G. Schlüsener (6:9), M. Mann (3:11).

1. Schüler (Kreisklasse): T. Berlitz (12:1), C. Weiser (13:3), D. Hischke (11:3), J. Evers (7:2). **1. Jungen (1. Kreisklasse):** S. Hong (16:4), I. Panofen (11:8), T. Römer (5:7), Ch. Schuchardt (7:8), J. Evers (3:11).